

---

## REFERENTEN UND MODERATOREN

---

Abou-Dakn, Michael, Dr. med., IBCLC  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe St. Joseph Krankenhaus  
Bäumerplan 24, 12101 Berlin

Bergmann, Renate, Prof. Dr. med.  
Klinik für Pädiatrie, Charité Campus Virchow-Klinikum  
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Both, Denise, La Leche Liga-Stillberaterin, IBCLC  
Johann-Heel-Straße 15, 87629 Füssen-Weissensee

Huber, Hilde, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Familienbegleitung  
Dr.-Pfeiffer-Straße 36, 73035 Göppingen

Iseke, Axel, Dr. med., MPH  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Gesundheitsamt Stadt Münster  
Stolbergstraße 2a, 48147 Münster

Jaque-Rodney, Jennifer, Familienhebamme  
Gesundheitsamt Bochum  
Westring 26, 44777 Bochum

Kersting, Mathilde, PD Dr. troph.  
Forschungsinstitut für Kinderernährung  
Heinstück 11, 44225 Dortmund

Koletzko, Berthold, Prof. Dr. med.  
Dr. v. Haunersches Kinderspital, Universität München  
Lindwurmstraße 4, 80337 München

Lentze, Michael, Prof. Dr. med.  
Zentrum für Kinderheilkunde der Universität Bonn  
Adenauerallee 119, D-53113 Bonn

Mensing, Monika, Dipl. Kauffrau  
Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit  
Westerfeldstraße 35/37, 33611 Bielefeld

Nindl, Gabriele, IBCLC  
VELB - Europäisches Institut für Stillen und Laktation  
Wittberg 14, A-6233 Kramsach

Pzyrembel, Hildegard, Prof. Dr. med.  
Bolchener Straße 10, 14167 Berlin

Rouw, Elien, Ärztin, med. Beirat AFS  
Im Wasserbett 7, 77815 Bühl

Schmidt-Choudhury, Anjona, PD Dr. med.  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ruhr - Universität Bochum  
Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum

Schwegler, Ursula, Dr. rer. nat., Fachtoxikologin DGPT  
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit  
Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim

Springer, Skadi, Dr. med., IBCLC  
Biedermannstraße 84, 04277 Leipzig

Tometten-Iseke, Anneliese, Hebamme  
Vahlbusch 46, 49155 Münster

Weissenborn, Anke, Dipl. Ern. - Wiss.  
Bundesinstitut für Risikobewertung  
Thielallee 88-92, 14195 Berlin

---

## WICHTIGE HINWEISE

---

### Anmeldungen

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf, oder Fax: (02 11) 3 10 96-34. oder Email: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de. Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-30 (Frau Hoffmann) oder (02 11) 3 10 96-41 (Frau Destino) zur Verfügung. Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

### Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt. Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt 260,00 Euro.

### Fortbildungspunkte

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt an Fortbildungspunkten interessiert sind, möchten wir Sie bitten, zu der Veranstaltung den entsprechenden Aufkleber Ihrer Ärztekammer mitzubringen. Für IBSLs erfolgt die Beantragung von CERPs.

### Zimmerreservierung

Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Postfach 10 51 51,  
40042 Düsseldorf, Telefon (02 11) 17 20 20.

### Anfahrt

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hbf Düsseldorf:* S-Bahn S6 (Richtung Essen) bis Düsseldorf-Rath (nicht „Rath-Mitte“) Fahrzeit: 12 Minuten. Den Bahnsteig durch die Unterführung links verlassen und über die Kreuzung geradeaus auf die Kanzlerstraße zugehen. *Mit dem PKW (der Akademie stehen keine kostenlose Parkplätze zur Verfügung).* Aus Richtung Oberhausen: Auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid; dort auf die A52 Richtung Düsseldorf; die A52 Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen und links in die Theodorstraße fahren. Diese mündet in die Liliencronstr. Bis zur zweiten Ampelkreuzung weiterfahren, dann rechts in die Oberrather Straße abbiegen und an der Ampelkreuzung vor der Brückenauffahrt links in die Kanzlerstraße fahren. Aus Richtung Köln: Auf der A3 bis zum Kreuz Ratingen-Ost. Dort auf die A44 bis zum Kreuz Düsseldorf-Nord. Dort auf die A52 Richtung Düsseldorf. Die A52 an der Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen.



Akademie für  
öffentliches  
Gesundheitswesen  
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung Nr. K6/2008

## Update zur Ernährung in Schwangerschaft und Säuglingsalter:

Gesund ernährt von Anfang an  
– Prävention von Fehlernährung

für Fachkräfte im Bereich des  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes

vom 5. bis 6. Mai 2008  
in Düsseldorf

---

## ZIEL UND INHALT

---

Die Bedeutung der Ernährung in der Schwangerschaft und der frühkindlichen Ernährung für die spätere Gesundheit ist in den letzten Jahren verstärkt in den Blick genommen worden. Erhebliche Fortschritte wurden nicht nur im wissenschaftlichen Bereich, sondern auch z.B. in den Kenntnissen zur praktischen Förderung des Stillens erzielt. Die Unterstützung einer gesunden Ernährung von Anfang kann ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Gesundheitsförderung sein.

Im Rahmen der Diskussion um Kindesvernachlässigung wird jedoch auch immer wieder die Frage der Fehl- und Unterernährung im Säuglingsalter aufgegriffen. Fachkräfte, die im Rahmen Früher Hilfen jetzt aufsuchend tätig werden, werden von Eltern auch zu Fragen der Säuglingsernährung angesprochen. Hier besteht eine Chance zur Frühprävention und zur Vermittlung entsprechender bedarfsgerechter Unterstützung.

Neben professionellen Angeboten sind gerade auch in dem Bereich der Stillförderung Selbsthilfeorganisationen von großer Bedeutung. Sie werden beispielhaft vorgestellt. Eine lokale Vernetzung der vorhandenen Strukturen, z.B. in berufsgruppenübergreifenden „Runden Tischen“, wäre wünschenswert.

Aktuelle Daten zur Säuglingsernährung liegen derzeit z.B. aus Bayern, NRW und Berlin vor. Sie könnten vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst zur Konzeption weiterer Maßnahmen herangezogen werden. Auf kommunaler Ebene bieten sich u.a. Erhebungen im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen oder als Telefonbefragungen an.

Im Verlauf der zwei Fortbildungstage soll ein aktueller Überblick zur Ernährungsprävention in der Schwangerschaft und zur Säuglingsernährung in Deutschland gegeben werden. Im Fokus stehen hierbei insbesondere Anknüpfungspunkte für den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.

### Veranstaltungsleitung:

PD Dr. Erika Sievers MPH, IBCLC

### Veranstaltungsort:

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf  
Konferenzraum (Erdgeschoss)  
Kanzlerstraße 4, 40472, Düsseldorf



## MONTAG, DEN 05. MAI 2008

---

*Moderation: H. Przyrembel und E. Sievers*

09.30 Begrüßung und Einführung  
*E. Sievers*

09.45 Frühkindliche Ernährung und ihre Bedeutung für die spätere Gesundheit  
*B. Koletzko*

10.30 Babyfreundliche Krankenhäuser – stillfreundliche Kommunen?  
*M. Abou-Dakn*

11.15 Pause

11.30 Aktuelle Daten aus Berlin - Ansätze für Interventionen zur Verbesserung des Stillverhaltens  
*A. Weissenborn*

Die aktuelle Datenlage zu Stillen und Säuglingsernährung in Bayern – Konsequenzen für den ÖGD?  
*U. Schwegler*

13.00 Mittagspause

14.00 Was weiß die Bevölkerung über Säuglingsernährung? Bevölkerungsbefragung in NRW  
*M. Mensing*

14.30 Ernährungsprävention in der Schwangerschaft  
*R. Bergmann*

15.15 Pause

Stillen – ein guter Start! Sind Stillprobleme vermeidbar?  
*S. Springer*

Wenn nicht Stillen – was dann? Säuglingsernährung in den ersten Monaten.  
*H. Przyrembel*

17.15 Abschlussdiskussion  
Ende gegen 17.30 Uhr



## DIENSTAG, DEN 06. MAI 2008

---

*Moderation: A. Iseke und E. Sievers*

09.00 Beikost und Übergang zur Familienernährung – Was ist für den ÖGD wichtig?  
*M. Kersting*

09.45 Stillmonitoring im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung in Münster – Ein Beitrag zur kommunalen Gesundheitsförderung 'von Anfang an'  
*A. Iseke*

10.20 Der Runde Tisch Stillförderung in Münster  
*A. Tomelten-Iseke*

10.45 Pause

11.00 Interkulturelle Aspekte in der Säuglingsernährung aus der Sicht einer Familienhebamme  
*J. Jaque-Rodney*

11.30 Interkulturelle Aspekte der Säuglingsernährung – Bevölkerungsbefragung NRW  
*E. Sievers*

12.00 Internationale Leitlinien zum Laktationsmanagement als Möglichkeit zur Stillförderung  
*G. Nindl*

12.30 Mittagspause

13.30 Gesund ernährt von Anfang an:  
• Welche Unterstützung vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst wäre wünschenswert?  
• Wie kann der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst unterstützt werden?

13.30 Die La Leche League  
*D. Both*

13.55 Die Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen  
*E. Rouw*

14.20 Kinderkrankenschwester - Elternberaterin  
*H. Huber*

14.45 Still- und Laktationsberaterin IBCLC  
*G. Nindl*  
anschließende Diskussion

15.20 Pause

15.35 Ernährung chronisch kranker Kinder im Säuglingsalter  
*A. Schmidt-Choudhury*

16.20 Fehlernährung im Säuglingsalter aus der Perspektive des Kliniklers  
*M. Lentze*

Abschlussdiskussion

Ende gegen 17.15 Uhr